

Prozess und Outcome in psychotherapeutischen Praxen - POPP

Thomas Probst¹, Elke Humer¹, Brigitte Schigl²

¹Donau-Universität Krems

²Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften

Hintergrund



- Viele Studien zur Wirksamkeit von Psychotherapie (Lambert, 2013)
- ABER: Großteils Studien in Forschungsinstitutionen (Kliniken, Kurzzeittherapien)
- Wirksamkeit kann in Praxis anders ausfallen (Schindler et al., 2011)
- Wenige Studien zur Wirksamkeit von Therapieverfahren in der Alltagspraxis (Shadish et al., 1997, 2000)

Hintergrund



- klinisch repräsentative Studien in Deutschland (Strauss et al., 2015) oder Schweiz (Cramer et al., 2014)
- **bisher keine repräsentativen Daten zur Wirksamkeit von Psychotherapie in österreichischen Privatpraxen**
- **kaum Studien zur Frage des Einflusses des Geschlechts auf den Therapieprozess**
- **Ziel:** Erforschung von Psychotherapie bei niedergelassenen Therapeut_innen in Österreich
- **Untersuchung von:**
 - 1) Wirksamkeit (Outcome)
 - 2) Therapeutische Beziehung (Prozess)
 - 3) Einfluss des Geschlechts

Forschungsfragen



- 1) Wie ist der Outcome von ambulanten Psychotherapien im niedergelassenen Bereich (Vorher-Nachher Vergleich pro Therapieverfahren)?
- 2) Wie entwickelt sich die therapeutische Beziehung im Verlauf ambulanter Psychotherapien in Praxen aus Patient_innen und Therapeut_innen Sicht? (Vergleich dieser Sichtweisen pro Therapieverfahren)
- 3) Wie hängt die therapeutische Beziehung aus Patient_innen- und Therapeut_innen-Sicht mit dem Outcome zusammen?
- 4) Welche Interventionen werden als für den Psychotherapieprozess hilfreich, welche als hinderlich erlebt? (Sicht von Therapeut_innen und Patient_innen)
- 5) Welchen Einfluss hat die Gender-Kombination in der therapeutischen Dyade auf den Prozess der therapeutischen Beziehung, den Outcome oder Therapieabbrüchen?

Methode



- Unkontrollierte, naturalistische Beobachtungsstudie

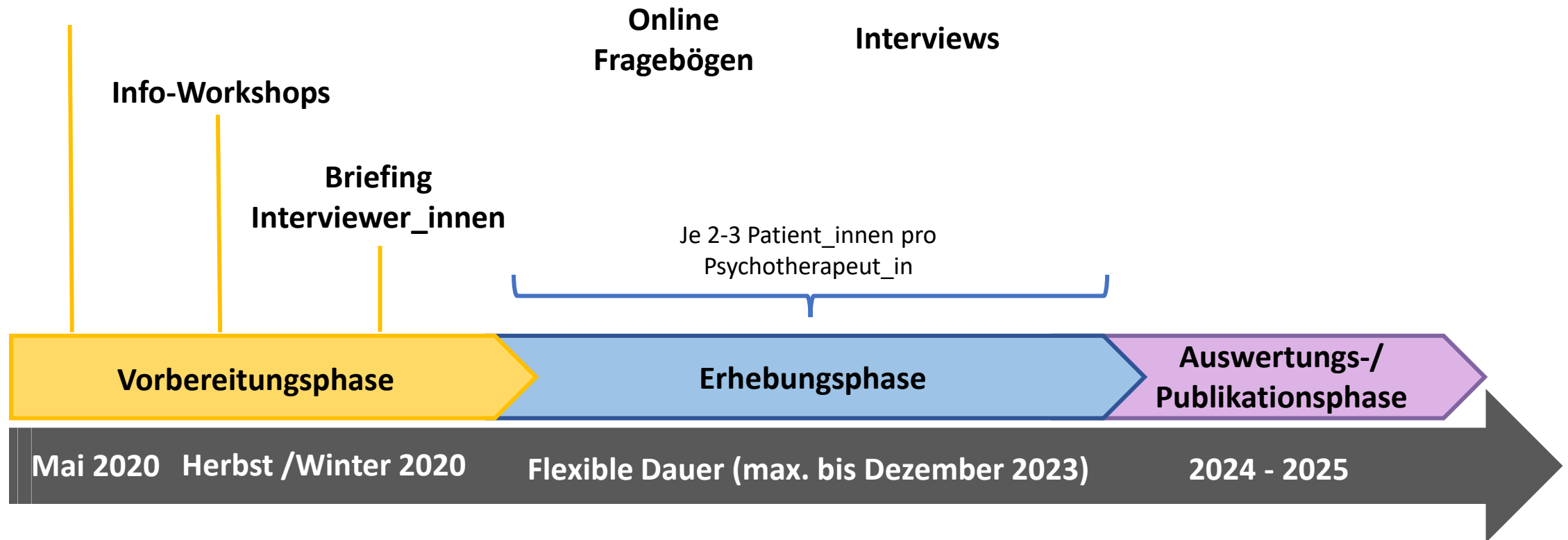
- **Mixed Methods Design:**
 - Quantitativ: standardisierte Fragebögen
 - Qualitativ: Interviews und Fokusgruppen

- **Einschlusskriterien:**
 - Therapeut_innen: Eintragung in Psychotherapeut_innenliste, Durchführung von Einzelpsychotherapien bei erwachsenen Patient_innen in eigener Praxis, PC/Smartphone mit Internetzugang
 - Patient_innen: mind. 18 Jahre alt, ausreichende Deutschkenntnisse, PC/Smartphone mit Internetzugang

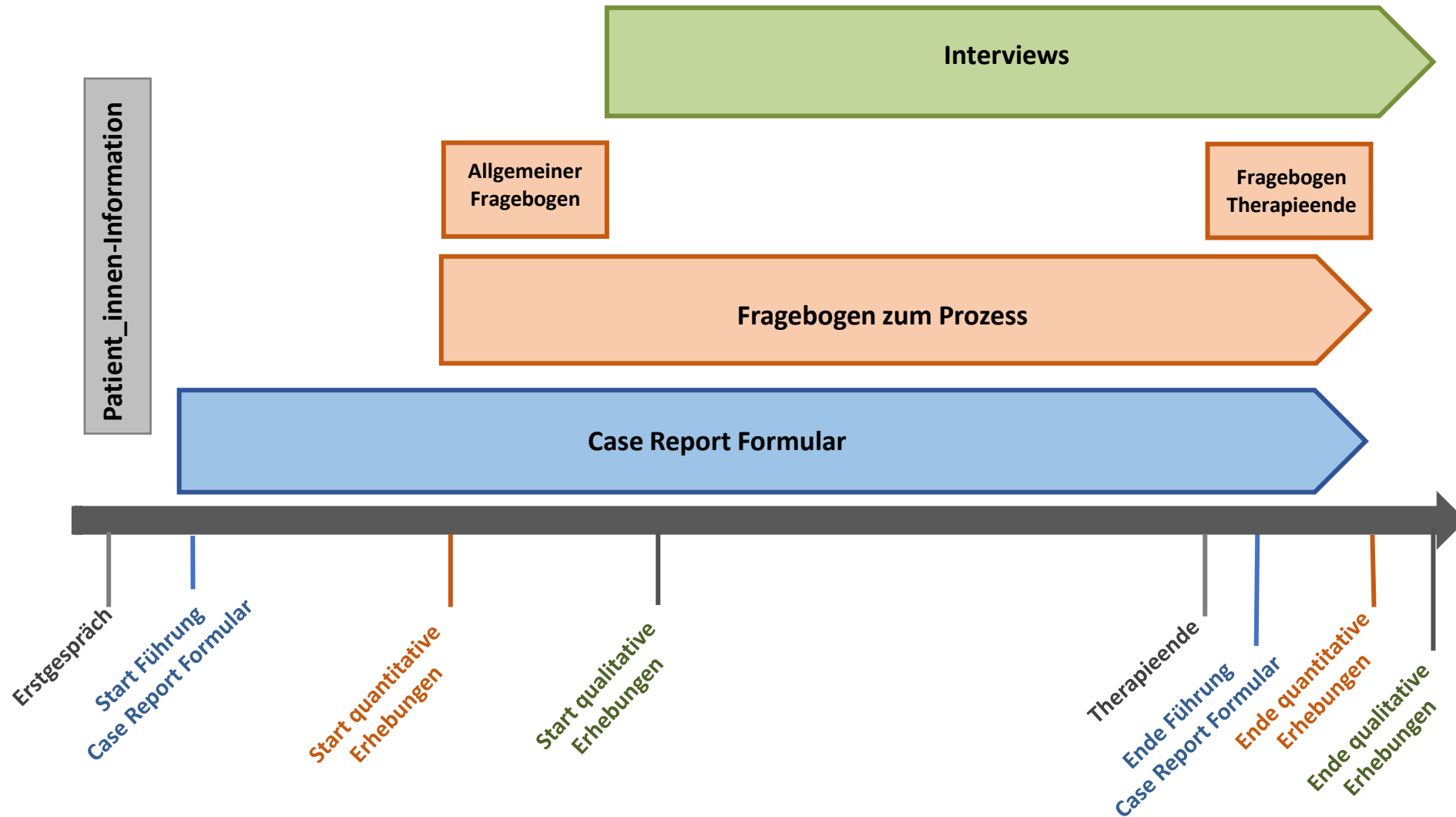
Forschungs-Prozedere



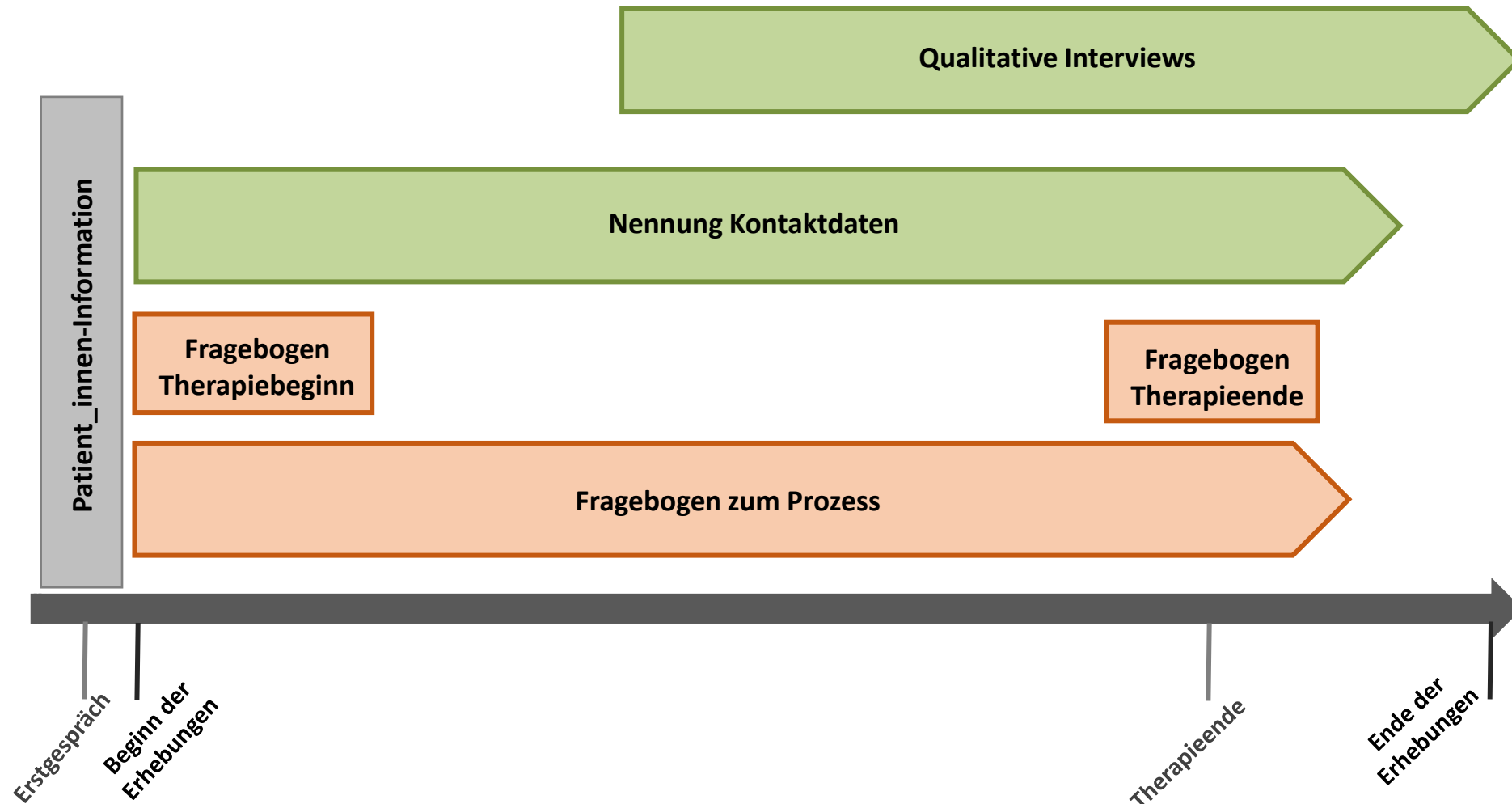
Positives Ethikvotum



Prozedere – Therapeut_innen



Prozedere – Patient_innen



Einladung zur Mitarbeit



Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Studie mit 2-3 Patient_innen zu beteiligen. Voraussetzung ist, dass Sie eine abgeschlossene Psychotherapieausbildung haben und in die Liste des BMG's eingetragen sind.

Wenn Sie Interesse haben, sich am Projekt zu beteiligen, freuen wir uns sehr und bitten Sie, mit uns unverbindlich Kontakt aufzunehmen. Dazu bitten wir Sie Ihre Kontaktdaten über dieses Formular anzugeben. Alternativ können Sie uns Ihre Kontaktdaten auch einfach per E-Mail an folgende Adresse senden: popp@donau-uni.ac.at. Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich von zur Verschwiegenheit verpflichteten Studien-Mitarbeiter_innen der Donau-Universität zur Kontaktaufnahme verwendet und nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben!

Sie erhalten dann von uns weitere Informationen über den Ablauf und die Beteiligung an der Studie.

- Name: _____
- E-Mail: _____
- Telefon: _____
- Bundesland: _____
- Fachspezifikum/Therapiemethode: _____